

inform

Turnverein 1912 e.V. Niederscheld

Liebe Turnfreunde,

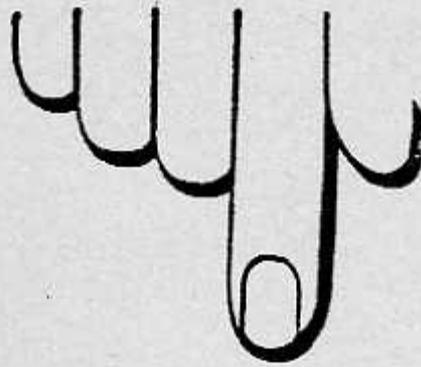
zum ersten Male kann ich Sie in dieser Form ansprechen und begrüßen. Das heisst nicht, dass wir heute die erste Nummer unserer Vereinszeitung herausbringen. Das war bereits im Jahre 1972 der Fall. In der Zwischenzeit konnten wir, aus mancherlei Gründen, unsere Vereinszeitung nicht in regelmässigen Abständen herausbringen. Das haben wir bedauert und das soll jetzt anders werden. Wir alle vom Vorstand haben eingesehen, dass die Vereinsmitglieder nicht nur in den Jahreshauptversammlungen informiert werden sollten. Gewiss, auch die Tageszeitungen sind dafür da, über das Vereinsgeschehen zu berichten; aber das kann nur am Rande und nicht ausreichend genug geschehen. So haben wir uns denn dazu entschlossen, unsere Vereinszeitung „inform“ wieder regelmässig unseren Mitgliedern zukommen zu lassen. Für einen Verein unserer Grösse (über 500 Mitglieder) und in der heutigen Zeit ist eine Vereinszeitung eben nicht entbehrlich.

Wir glauben daher, einen Beitrag zu leisten, damit unser Vereinsleben noch lebendiger, noch aktiver zu gestalten.

Meine besten Wünsche begleiten nun diese Zeitung, im Interesse unseres Vereins und seiner Mitglieder.

Mit Turnergruss

Willi Rehor
(1.Vorsitzender)

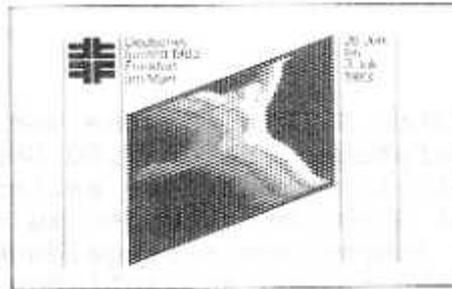


Termine Termine Termine

- 8.10. Dorfabend in der Gemeinschaftshalle.
- 15.10. Gau-Pokalrunde im Gerätturnen für Jugendturnerinnen und Schülerinnen in der Sporthalle Sechshelden; 3.Durchgang, zugleich Finale.
- 16.10. Halbtagswanderung ab Merkenbach zur Hirschberger Koppe.
- 29.10. Gau-Kunstturn-Meisterschaften im Kür-Vierkampf der Turnerinnen, Jugendturnerinnen und Schülerinnen (Einzel-Wettkämpfe) in Wetzlar-Niedergirmes; August-Bebel-Gesamtschule.
- 30.10. Gau-Gymnastik-Meisterschaften in Ablar.
- 5.11. Gau-Jugendturntag in Haiger-Allendorf mit Wochenend-Lehrgang und - Freizeit für Jugendliche ab 15 Jahre.
- 16.11. Gauturntag in Ewersbach.
- 18.12. Weihnachtsturnen in der Gemeinschaftshalle.
- 30.12. Grenzgang.
- 4.2.84 Jahreshauptversammlung im Gemeinschaftshaus.

Der Termin für unsere Jahresabschluss-Wanderung liegt noch nicht endgültig fest, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.





Eine Woche Spaß und gute Leistungen in Frankfurt!!!

Am Sonntag, dem 27.06.1983, um 15.00 Uhr, ging es los. In der Dillenburgener Bahnhofshalle stand eine Gruppe von 12 Leuten, bepackt mit Luftmatratze und Schlafsack, und wartete voller Ungeduld auf den Zug nach Frankfurt. Als dieser endlich eintraf, wurden sofort einige Abteile in Beschlag genommen. Jetzt konnte es losgehen. Jeder war gespannt, was in Frankfurt auf ihn zukommt. Wie und wo ist die Unterkunft? Wie lange muß man mit der U-Bahn fahren, um in die Innenstadt zu kommen? Wie sind die Leute, mit denen man eine Woche lang zusammen wohnt?

Die Fahrt ging relativ schnell vorüber. Gegen 16.30 Uhr trafen wir in Frankfurt ein. Nachdem alle ausgestiegen waren, wußte keiner so genau, wie es nun weitergeht. Doch Walter Nix hatte sich genau informiert. Also lief alles hinter Walter her. Der jagte uns dann zur U-Bahn. Einsteigen, aussteigen, einsteigen ... und das alles mit Gepäck. Doch gegen 17.30 Uhr gelangten wir endlich in der Ernst-Reuter-Schule an. Dort wurden wir eingeteilt. Die Mädchen und Frauen waren im 1. Stock und die Männer im 2. Stock untergebracht. Nachdem alle Luftmatratzen aufgeblasen waren, trafen wir uns in der Frühstückshalle, um gleich wieder zur Eröffnungsveranstaltung zu fahren. Die U-Bahn war hoffnungslos überfüllt und ein riesiger Menschenstrom bewegte sich in Richtung Waldstadion. Dort erwartete uns ein buntes Programm, wobei auch Elke Wagner, Inge Langner und Kerima Heun aktiv mitwirkten. Nach dem Einmarsch der verschiedenen Turnverbände und einigen Ansprachen wurde das Turnfestbanner von der Stadt Hannover an die Stadt Frankfurt übergeben, wo es nun bis zum nächsten deutschen Turnfest 1987, in Berlin, bleibt. Dann folgten noch verschiedene Vorführungen, u. a. auch ein Abriß des Turnens von gestern bis heute. Nach dem 2-stündigen Programm fuhren wir wieder in die Schule zurück. Da alle ziemlich müde waren, legten wir uns bald schlafen.

Am Montag morgen mußten Silvia, Sabine und Antje schon um 6.00 Uhr aufstehen, da um 7.00 Uhr ihr Wettkampf begann. Mit ihrem Betreuer Walter zogen sie los, um mit viel Spaß ihre Übungen zu absolvieren. Wir Anderen fuhren zum Messegelände und schauten uns Vorführungen und Ausstellungen an. Gegen Mittag begleiteten wir Ilona und Stefanie bei ihren Wettkämpfen.

Abends besuchten wir den Jugendtanzabend im Palmengarten. Da auch am Dienstag einige noch Wettkämpfe zu bestreiten hatten, blieben wir nur bis 23.00 Uhr dort, um am nächsten Morgen ausgeruht zu sein.



Am Dienstag hatten Andy und Anke ihre Wettkämpfe, die sie unter der guten Betreuung von Petra, Sonja, Stefanie, Grimhild und Manfred im Rebstockgelände zu ihrer vollsten Zufriedenheit bestritten. Abends besuchten wir den "Hessenabend" der in Nordweststadt stattfand. Das Programm fand besonders bei den älteren Turnern großen Anklang. Für die Jüngeren spielte ab 22.00 Uhr die Gruppe "Karawan" im Vorraum bekannte Hits. Bis tief in die Nacht herrschte eine Bomben-Stimmung. Auf dem Nachhauseweg sangen wir noch einige Lieder, was wohl einigen Anwohnern mißfiel. Das schlossen wir aus den Gegenständen, die auf unseren Köpfen landeten.

Am Mittwoch standen wir alle rechtzeitig auf, um einen Trimm-Orientierungslauf mitzumachen. Treffpunkt war der Westeingang des Waldstadions. Die Aufgabe bestand darin, mit Hilfe einer übersichtlichen Karte, 10 von 30 markierten Stationen im Wald zu suchen. Wir lösten diese Aufgabe gemeinsam und mit viel Spaß. Nach dem Takt von Manfred's Trillerpfeife trabten wir im Gleichschritt durch den Wald. Anschließend fuhren wir ins Messegelände, wo Manfred, Günther, Jochen, Bernd, Jürgen, Walter, Grimhild und Willi ihre Übungen an den Geräten turnten. An diesem Abend beschlossen wir, einen Bummel durch Sachsenhausen zu machen. Dort trafen wir zu später Stunde Heinz und seine 3 Schützlingen, mit denen wir zusammen bummelten und sangen. Da die letzte U-Bahn um 1.00 Uhr fuhr, mußten wir viel zu früh zurück.



Am Donnerstag konnte jeder tun und lassen, was er wollte. Die einen besuchten die Turnfest-Meile auf der Zeil und die anderen schauten sich noch Vorführungen auf dem Messegelände an. Am Abend besuchten wir das Vereinslokal der TSG-Nordwest, die auch für die Verpflegung in unserer Schule sorgte. (Daß dieser Abend etwas länger als geplant wurde, braucht niemand zu wissen).

Den Freitag-Morgen haben die meisten von uns verschlafen. Um wieder richtig wach zu werden, fuhren wir ins Rebstockgelände, um einen Leistungstest mitzumachen. Dieser war für Jedermann leicht zu bewältigen. Er bestand aus leichten Übungen wie z. B. Seilspringen, Hockwenden über einen Balken und Medizinball-Zielwurf. Am Abend gingen wir griechisch Essen. Warum dies für Andy die erste Mahlzeit des Tages, ^{war} braucht wohl keiner näher zu erläutern.

Am Samstag-Morgen ruhten wir uns für den Festzug am Nachmittag und die Disco am Abend aus.

Wir fuhren schon um 14.00 Uhr zum Startplatz, um ja pünktlich um 15.00 Uhr losmarschieren zu können. Doch dann dauerte es noch bis 17.00 Uhr bis der Turngau Hessen, der am Schluß des Zuges stand, in Bewegung kam. Vom langen Warten in der Sonne waren wir schon müde, bevor es richtig los ging, so daß wir sehr froh waren, als der Fest-Zug zu Ende war. Abends fand in unserem Quartier eine Disco statt, wobei die Jugend voll auf ihre Kosten kam. In dieser Nacht haben wohl die Wenigsten in unserer Schule geschlafen.



Am Sonntag besuchten wir noch die Abschluß-Veranstaltung, die allen sehr gut gefiel. Zu bemerken wäre, daß Elsbeth Rehor aktiv mitwirkte. Sehr gut erinnern wir uns noch an das Hindernisrennen der Feuerwehren aus Frankfurt, Hannover, München, Stuttgart u. Berlin. Danach packten wir unsere Koffer und fuhren nach Hause.

Obwohl diese Woche sehr anstrengend war, werden wir noch lange an sie denken. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste "Deutsche Turnfest" 1987 in Berlin.

Andy Hajek und Anke Schäfer



Haben Sie schon Ihr Sportabzeichen?
Sicher legen auch Sie Wert auf eine Bestätigung
Ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit in Form
einer Auszeichnung. Dazu ist das Sportab-
zeichen wie geschaffen.

Im TV Niederscheld können Sie durch gezieltes
Training unter Anleitung erfahrener Übungslei-
ter auf diese Vielseitigkeitsprüfung hinarbeiten.

Nähere Auskünfte gibt

Oberturnwart Günter Reinmann (Tel.: 5945)
oder auch die einzelnen Fachwarte sowie Übungs-
leiter.

Hört mal her

Daß das Frauenturnen montags sehr stark besucht ist, dürfte inzwischen bekannt sein. Es geht hier aber trotzdem recht flott zu. Wer dieses nicht glaubt, der ist herzlich eingeladen, uns montags einmal zu besuchen und natürlich auch mitzumachen. Spätestens dann wird jeder gemerkt haben, daß "Nur-Gymnastik" ganz schön anstrengend sein kann, wenn man richtig mitmacht.

Seit Aerobic "in" ist, wird auch dieses bei uns angeboten. Die Frauen sind auch hier eifrig bei der Sache, obwohl sie sich nicht extra neue Anzüge, Stulpen usw. dafür gekauft haben. Wenn man sich die Werbung ansieht, muß man glauben, daß diese Art von Gymnastik nur in z. T. verrückten und teuren Anzügen richtig ausgeführt werden kann. Aber daß dieses nicht stimmt, haben wir bewiesen. Auch muß man nicht unbedingt in ein teures Studio gehen. Für einen relativ billigen Turnvereinsbeitrag bekommt man dasselbe (wenn nicht sogar noch besseres) geboten.

Vor kurzem luden uns die Oberschelder Turnfrauen zu sich in die vereinseigene Fischerhütte ein. Wir verbanden dieses mit einer kleinen Radtour. Es wurde ein sehr netter Abend. Schnell verging die Zeit bei gutem Essen, Plaudereien und Gesang. Einig war man sich, daß etwas in dieser Art wiederholt werden sollte.

Im Kirmesfestzug haben wir natürlich auch wieder mitgewirkt. Die vielen riesigen Blumen waren wohl nicht zu übersehen! Die Vorbereitungen machen zwar immer sehr viel Arbeit, aber auch Spaß. Es ist immer wieder eine Freude, wenn man sieht, welche Aktivitäten die Frauen entwickeln. Hierbei haben wir schon manches unentdeckte Talent ausfindig gemacht.

Unser Wunsch für die Zukunft wäre, daß wir eine geeignete Zeit in der Halle zur Verfügung hätten (zusätzlich natürlich), damit wir die sehr große Gruppe (durchschnittlich 40 Frauen) teilen könnten. Vielleicht wird es ja eines Tages wahr.

Elke Wagner

IM GESPRÄCH

Eine nicht ganz ernstzunehmende Rechnung -
oder doch?

Als die Mitgliederversammlung unseres Turnvereins Anfang dieses Jahres einer Anhebung der Monats-Beiträge

bei Einzelmitgliedern um DM 0,50 auf DM 3,--

bei 2 Familienmitgliedern um DM 1,-- auf DM 5,--

sowie

bei 3 und mehr Familienmitgliedern um DM 2,50 auf DM 7,--

(bei Mutter & Kind-Turnen bleibt übrigens das Kind nach wie vor beitragsfrei) mit großer Mehrheit zustimmte, stellte sich mir die Frage, ob die Erhöhung denn ausreichend sei. Dachte ich doch an die zahlreichen - vielfach kostenintensiven - Aufgaben unseres Vereins. Und dann fing ich mal an zu rechnen:

8 Übungsleiter beschäftigt der Verein, die jährlich fast 1.000 Übungsstunden für die etwa 500 Mitglieder abhalten. 14 Übungsgruppen in 4 Sportarten werden wöchentlich angeboten. Rechnen wir nun durchschnittlich 20 Übungsteilnehmer (oft sind es wesentlich mehr!) je Gruppe, so ergibt das jährlich die stolze Zahl von 12.000 Übungsteilnehmern.

Hätten Sie das gedacht?

Und ich rechnete weiter - diesmal anhand des Beitragsaufkommens meiner vierköpfigen Familie.

Wir zahlen jetzt monatlich zusammen DM 7,--, das sind pro Person DM 1,75 im Monat und in der Woche DM 0,44. Gehen wir nun davon aus, jedes Familienmitglied nimmt einmal wöchentlich an einer Trainingseinheit mit 2 Stunden teil, dann kostet jeden von uns die Übungsstunde DM 0,22.

Kann das denn sein?

(Wenn ein Glas Bier wenigstens DM 1,10 kostet, dann ... fünf - nein, lassen wir das).

Oder ein Einzelmitglied zahlt DM 3,-- Monatsbeitrag - da kostet die Übungsstunde - bei gleichem Beispiel - immerhin schon DM 0,375! (... der kann dann für ein Bier immer aber noch 3...?).



Dafür "liefert" dann der TV nicht nur den Übungsteilnehmern ein entsprechend qualifiziertes Sportangebot, größtenteils auch die Sportgeräte (in der städteigenen Mehrzweckhalle fehlt's da an allen Ecken und Enden. Mit Zuwendungen ist die Stadt äußerst "sparsam". Als kürzlich z.B. der Hallenboden erneuert wurde, war noch nicht mal eine Badminton-Markierung aus finanziellen Gründen "drin". Vielleicht sollten wir doch eine Tanzsport-Abteilung ...?).

Dann gibt's künftig noch (viertelj. kostenlos diese "hervorragend gestaltete Vereinszeitung" (o je, o je!) . Ja - und das ist ganz wichtig - bietet der TV auch ideale Möglichkeiten, Gemeinschaft und Geselligkeit mit Freunden und Bekannten zu erleben.

22 oder 37,5 Pfennig also ist der Stundenpreis für all das? Wenn ich jetzt Sie und Sie und Sie... frage, ob Ihnen das Ihre Gesundheit wert ist, was würden Sie dann wohl antworten? Wie? Sag ich ja! Und da gibt es doch tatsächlich Leute, denen das zu teuer ist. Mit diesen Argumenten sind nämlich 15 Mitglieder aus dem TV ausgetreten! Vielleicht erwarten die, daß der Verein alles zum Nulltarif liefert. (Null ... das ist ja heute "up to date").

Na ja, die sollen ihr Aerobic "im Exklusiv-Club um die Ecke" für DM 30,-- die Stunde im "Sydney-Rome-Look" nehmen (den Orthopäden zahlt ja dann wieder die Krankenkasse).

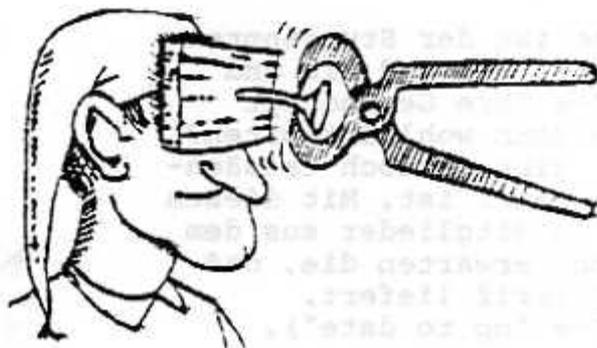


Wir Turn- und Sportvereine mit unseren zahlreichen Angeboten sind halt für viele immer noch ein "Billiger Jakob im Gesundmachen". Wenn ich dann lese, daß 1982 in der Bundesrepublik über 60 Milliarden Mark (wieviel Nullen kommen da eigentlich an die 6 dran?) allein für die Gesundheitsvorsorge ausgegeben wurden, dann sei die Frage erlaubt, was könnte da alles eingespart werden (mein Sparvorschlag!), wenn noch mehr Menschen bereit wären, 22 oder 37,5 Pfennig oder ... für eine Stunde Sport zu opfern? Fast zum "Null-Tarif" nicht krank werden, länger gesund bleiben, leistungsfähiger sein ...?

Wie bitte? Ach, Sie meinen, das ist zu billig - und was billig ist ...? Diesmal nicht?

Also, dann nicht's wie hin zum TV Niederscheld!

Hans Dieter Selbach



Liebe Eltern,

Zuerst möchte ich Ihnen die Übungsstunden und den Übungsplan der Turnstunde vorstellen:

Die Übungsstunden sind donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Durch die große Beteiligung von 40 bis 60 Kinder waren wir gezwungen, zwei Gruppen zu bilden. So turnen die 5 bis 10-jährigen von 14.30 bis 16.00 Uhr. In dieser Abteilung werden Gymnastik, Spiele, kleine Tänze und Geschicklichkeitsübungen gemacht, aber auch schon leichte Übungen an den Geräten.

Die zweite Gruppe, das sind die 11 bis 14-jährigen, turnen von 16.00 bis 18.00 Uhr. Hier wird vieles angeboten und gelernt. Von Leichtathletik (Laufen, Springen, Werfen), über Geräteturnen, bis zu Gymnastik und Wettspielen.

2 bis 3 Helfer stehen mir für diese Übungsstunden zur Verfügung. Jedes Jahr fahren wir mit einigen Kindern zum Kinderturnfest und zu Bergfesten.

Liebe Eltern, Sie sehen, daß die Übungsstunden knapp bemessen sind. Ich bitte Sie daher, Ihre Kinder pünktlich in die Turnstunde zu schicken. Pünktlich, das heißt, nicht eine halbe Stunde zu früh, aber auch nicht zu spät.

Schauen Sie sich doch mal den Übungsbetrieb an. Überzeugen Sie sich selbst, was Ihre Kinder in den Turnstunden alles leisten.

Ihre Kinderturnwartin

Grimhild Schäfer





Liebe Turnfreunde

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei. Da wir in den letzten Wochen, bedingt durch die Neuversiegelung der Halle, keinen Übungsbetrieb mehr hatten, wollen wir doch in die zweite Jahreshälfte mit neuer Kraft und neuem Elan hinein gehen. Es ist auch ein günstiger Zeitpunkt für alle, die in Zukunft wieder etwas mehr für ihre Gesundheit tun wollen. Sport und Bewegung können Sie bei uns bekommen. Sie brauchen nur donnerstags um 20.00 Uhr in die Turnhalle zu kommen, egal ob alt oder jung, männlich oder weiblich. Sie brauchen nur ein paar feste Turnschuhe und leichte Sportbekleidung mitzubringen (und wenn sie zufällig Geburtstag haben, einen Kasten Bier nicht vergessen). Bei uns wird nicht stur getrimmt, auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Also, bis nächsten Donnerstag!

Manfred Schäfer





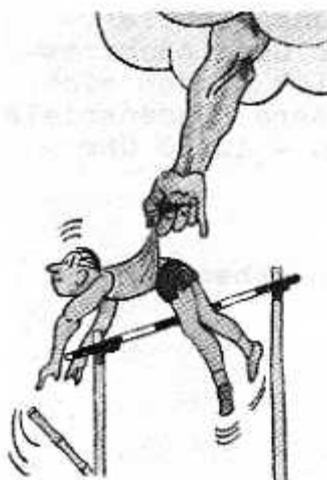
Abteilung Leichtathletik

Unsere Leichtathletik-Abteilung hat Nachwuchs-sorgen!

Die in den letzten Jahren so erfolgreiche Schülermannschaft (Jungen und Mädchen) besteht nicht mehr. Schulabgänge, Eintritt ins Berufsleben sowie Wechsel zu größeren Vereinen sind schuld an der Auflösung. Dadurch besteht in der Altersgruppe der 13 bis 15-jährigen eine große Lücke im Verein. Wir lassen uns aber nicht entmutigen und sind zurzeit dabei, eine neue Mannschaft, die aus Mädchen und Jungen ab 8 Jahren besteht, aufzubauen. Viel Arbeit und Geduld sind erforderlich bis wir wieder eine erfolgreiche Nachwuchsmannschaft haben. Einige Erfolge konnten wir jedoch schon erzielen. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurden vordere Plätze belegt.

Unsere Arbeit würde aber noch erfolgreicher sein, wenn mehr Mädchen und Jungen unserer Abteilung angehörten. Wie wär's - liebe Eltern! Auch Ihr Kind könnte dabeisein. Schicken Sie es doch mal in die Übungsstunden

donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr.



Anita Ruffu

TT-Abteilung

=====

Unsere Abteilung hatte 1981/82 ein Tief, denn zu dieser Zeit besaßen wir nur eine aktive Mannschaft. Das besserte sich dann aber zusehend. Besaßen wir 1981 noch eine Mannschaft, so konnten wir im darauffolgenden Spieljahr, trotz schlechter Spielmöglichkeiten, immerhin drei Mannschaften zur Verbandsrunde melden. In der Meisterschaftsrunde 1982/83 stieg die erste Mannschaft in die B-Klasse ab, die zweite in die C-Klasse auf und die dritte blieb in der D-Klasse. Durch zahlreiche Abgänge in diesem Jahr konnten wir nur zwei Mannschaften zur Meisterschaftsrunde 1983/84 anmelden.

Derzeit rangieren unsere Mannschaften in den Tabellen auf folgenden Plätzen:

Kreisklasse B: Schönbach - Haigerseelb. II 9:7, Ballersbach - Mandeln II 9:5, Siegbach - Merkenbach III 6:9, Niederscheld - Hörbach 3:9, Oberscheld II - Breitscheid II 9:7, Beilstein - Burg II 9:5.

1. Ballersbach	3	27:9	6:0
2. Merkenbach III	3	27:12	6:0
3. Hörbach	3	26:14	5:1
4. Beilstein	3	26:18	5:1
5. Mandeln II	3	23:15	4:2
6. Schönbach	2	14:16	2:2
7. Oberscheld II	2	14:16	2:2
8. Breitscheid II	3	20:23	2:1
9. Haigerseelb. II	2	7:18	0:4
10. Siegbach	2	6:18	0:4
11. Burg II	3	13:27	0:6
12. Niederscheld	3	10:27	0:6

C-Klasse Nord: SG 58 Dbg. IV - Edingen II 7:4, Rittershsn. II - CVJM-SG Dbg. II 7:2, Hohenroth - ESV Dillenburg 5:7, Siegbach II - Weidelbach 6:6, Niedersch. II - Mandeln III 2:7, TV Dillenburg III - Herbornseelb. V 4:7, Edingen II - Niederscheld II 1:7.

1. SG 58 Dbg. IV	3	21:10	6:0
2. Herbornseelb. V	3	21:13	6:0
3. ESV Dillenburg	3	18:17	4:2
4. Mandeln III	3	16:11	4:2
5. Rittershsn. II	3	16:13	4:2
6. Weidelbach	3	18:15	3:3
7. Hohenroth	3	18:15	3:3
8. Siegbach II	3	18:18	3:3
9. TV Dillenburg III	3	13:15	2:4
10. Niedersch. II	4	14:22	2:6
11. CVJM-SG Dbg. II	3	13:20	1:5
12. Edingen II	4	11:28	0:8

Bei den Tischtennis-Dorfmeisterschaften 1983 belegten Sven Hofmann bei den Nichtaktiven und Dieter Kretzer bei den Aktiven die ersten Plätze.

Ich möchte noch einmal auf unsere Trainingsstunden hinweisen: Freitag, 17.00 - 20.00 Uhr (Schüler, Jugendliche und Erwachsene), in der Gemeinschaftshalle. Unsere Trainingsgruppe und ich würden sich sehr über Ihren Besuch freuen. Unsere Rundenspiele werden übrigens sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr ausgetragen.

Ralf Buckhardt

Es ist zwar längst vorbei, aber trotzdem einen Bericht wert ...



Trimming 130...

Ende März vertauschten die Turnerfrauen das Parkett unserer Turnhalle mit dem Eis der Netphener Schlittschuhbahn. Ein Bus brachte uns ins Siegerland zu der sehr schönen Freizeitanlage.

Die Schlittschuhe wurden rasch angezogen und sich dann ins Getümmel gestürzt. Geübte und Ungeübte, Können und Nichtkönnen - alle kamen hier auf ihre Kosten. Man half sich gegenseitig und so klappte es nach kurzer Zeit recht gut. Einige hielt es mehr an den Banden am Rand, die anderen versuchten den weggeworfenen Axel in der Mitte der Eisfläche.

Es herrschte reger Betrieb. Einige junge Eislaufasse (männlichen Geschlechts) machten sich einen Spaß daraus, uns zu erschrecken, indem sie ganz gekonnt unsere Laufbahn in rasendem Tempo schnitten.

Schnell waren die zwei Stunden vergangen. Die verlorenen Kalorien wurden im anliegenden Restaurant sofort wieder vereinnahmt.

Trotz einiger blauer Flecken und Blasen waren sich alle einig:

Dieses war wieder einmal eine gelungene Abwechslung, die im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden sollte!

Elke Wagner

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

. . . nachträglich

unseren Ehrenmitgliedern

Karl Hoeck (21.6.)

Wilhelm Tönnemann (16.9.) und

Cylla Bernhard (21.9.),

alle zum 70. Geburtstag

und

unserem Wanderwart Edgar Buckard

zum 50. Geburtstag.

Ganz besonders aber gratulieren

wir unserem Ehrenmitglied Hermann Schäfer

zum 75. Geburtstag, den er am 31. Oktober feiern kann.



Dill-Post 17.9.83

Grimhild Schäfer Siegerin beim Loreley-Bergfest

AU. - Siegerin beim Loreley-Bergfest auf der Loreley wurde Grimhild Schäfer vom TV Niederscheid. Bei den Wettkämpfen der Turnerinnen der Klasse IV und V überzeugte sie durch hervorragende Leistungen, womit ihr der Erfolg nicht mehr zu nehmen war. Auch ihre Tochter Anke kam in einem stark besetzten Feld der Turnerinnen I noch auf den guten 23. Platz. Schließlich wurde Ehemann Manfred 17. in der Klasse IV der Turner, wo Joachim Bernhard vom TV Niederscheid sogar den ausgezeichneten 5. Rang belegen konnte. Beim Geländelauf um den „Rhein-Lahn-Wanderpreis“ sprang für die Niederscheider Mannschaft mit Manfred Schäfer, Wolfgang Ladwig und Günter Heun ein vierter Platz heraus. Kerima Heun errang bei den Jugendturnerinnen B schließlich Platz 18.

Dill-Post

Sportjugend bietet wieder Skifreizeit an

SCH. - Der Sportkreis-Jugendausschuß bietet im Winter wieder eine Skifreizeit auf der Seiser Alm an. In der Zeit vom 29. Dezember '83 bis 8. Januar '84 ist die Hesselhütte das Ziel. Mitfahren in die Dolomiten können Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Fünf Betreuer sind in dieser Zeit für die Jugendlichen verantwortlich. Die Kosten für Fahrt, Vollverpflegung und Skikurs betragen 295 Mark. Ein Teil der 50 Plätze ist bereits vergriffen; darum ist eine schnellstmögliche Anmeldung erforderlich. Die Nennungen nimmt Günter Müller (Schloßberg 1, 6340 Dillenburg, Tel. 0 27 71/2 31 92) entgegen. Gleichzeitig muß eine Anzahlung von 100 Mark auf das Sonderkonto „Christel Müller Freizeit Sportkreis Dillenburg“, Konto Nr. 3806, bei der Bezirkssparkasse Dillenburg getätigt werden.



Letzte Meldung

Dill-Post 27.9.83



RH. - Die Sporthalle am Herborner Johanneum-Gymnasium war am Sonntag Schauplatz des zweiten Durchgangs der weiblichen Geräteunden des Turngaues Lahn-Dill. Da die Siegermannschaften des ersten Tages keineswegs mit großen Punktevorsprüngen in Führung lagen, waren spannende Wettkämpfe zu erhoffen.

Diesen Erwartungen wurden die 140 Jugendturnerinnen und Schülerinnen aus elf Vereinen dann auch gerecht. Einen Führungswechsel gab es im Schülerinnenwettkampf L4, wo die Riege des TV Frohnhausen ihren ersten Platz an die Turnerinnen der TSG Niedergirmes abgeben mußte. Während die Dillenburg-Siegermannschaften ihre Abstände zu den Zweitplatzierten weiter ausbauen konnten, verringerte sich der Vorsprung der TSG Niedergirmes im Schülerinnenwettkampf L6. Auf dem ersten Platz der Jugend L4 bleibt das Team des TV Niederscheid, das keine Konkurrenten hatte.

Es bleibt also weiterhin interessant. Erst beim Finale am 15. Oktober in Sechshelden entscheidet sich, wer einen der fünf Gaupokale mit nach Hau-

se nehmen darf und sich für die Landespokalwettkämpfe qualifizieren kann.

Pokalvierkampf L3 (1969 und älter): 1. TV Dillenburg 152,80, 2. TV Frohnhausen 151,00, 3. TSG Niedergirmes 150,40.

Pokalvierkampf L4 (1965-68): 1. TV Niederscheid 123,80.

Pokalvierkampf L4 (1969-71): 1. TSG Niedergirmes I 131,00, 2. TV Frohnhausen 129,90, 3. TV Dillenburg 129,25, 4. TSG Niedergirmes II 120,65, 5. TV Waldgirmes 116,95, 6. TV Ehringshausen 111,95, 7. TV Herborn 99,75.

Pokalvierkampf L5 (1971 und jünger): 1. TV Dillenburg 106,65, 2. TV Frohnhausen 106,05, 3. TV Niederscheid I 99,00, 4. TSG Niedergirmes 98,95, 5. TuS Nünheim 97,80, 6. TV Dillenburg II 94,10, 7. TV Oberscheid 90,80, 8. TV Hermannstein 90,10, 9. TV Ehringshausen 87,60, 10. TV Niederscheid II 82,05.

Pokalvierkampf L6 (1973 und jünger): 1. TSG Niedergirmes 81,90, 2. TV Dillenburg 81,25, 3. TSG Niedergirmes II 75,80, 4. TV Ehringshausen 75,60, 5. TV Niederscheid 73,75, 6. TV Katzenfurt 73,40, 7. TV Waldgirmes I 73,10, 8. TV Waldgirmes II 60,20.

viel Spaß mit


trimming
Bewegung ist die beste Medizin

Ü b r i g e n s :

bei uns wird nach wie vor gewandert !

Nachdem wir in den vergangenen Jahren die Wälder um Niederscheld kreuz und quer durchstreift haben (auf den erlaubten Waldwegen natürlich), zieht es uns seit einiger Zeit in entferntere Gefilde. Hiessen unsere Ziele im vergangenen Jahr die Westerwälder Seenplatte (im Sommer) und die Kroppacher Schweiz (im Herbst), so hatten wir uns in diesem Jahre die 674 m hohe Sackpfeife bei Biedenköpf auserwählt. Der erste Teil führte uns mit dem Pkw nach Wallau. Von dort ging es , per pedes natürlich, durch ein herrlich gelegenes Tälchen, immer bergauf, durch schöne Mischwälder, um gegen Mittag das Zeichen zu geben für eine zünftige Rast. Eingeweinte wissen, was darunter zu verstehen ist: das Anlegen einer Feuerstelle mit all seinem Drum und Dran. Es ist erstaunlich, was da so alles zum Verzehr mitgebracht wird. Aber Spaß machts. Und die schöne Weit- und Rundschau vom nahegelegenen Aussichtsturm war auch ein Genuß. Dann gings weiter und zurück, bergab, manchmal sogar beschwerlich, durch Weifenbach (manchen bekannt durch die erfolgreiche Jugend-Tanz- und Trachtengruppe des dortigen Turnvereins) und bald waren wir wieder in Wallau und uns auch klar, dass das wieder ein schöner Wandertag war.

+ + +

Herausgeber: Turnverein 1912 e.V. Niederscheld.

Redaktion: Willi Rehor, Hauptstrasse 119, Tel. 7153,
Hans-Dieter Selbach, Birkenweg 32, Tel. 6314,
beide Dbg.-Niederscheld

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Hans Dieter Selbach
Birkenweg 32
6340 Dillenburg 3
Tel. 02771 / 63 14

Willi Rehor
Hauptstr. 119
Tel. 02771 - 7153
6340 Dillenburg 3

Was gefällt Ihnen an „inform“ *)

	gut	weniger gut	gar nicht
Inhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themenauswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei den Punkten, die Ihnen weniger oder gar nicht gefallen, erbitten wir Angaben, was Ihnen besonders mißfällt (Stichworte, evtl. nähere Angaben bitte auf besonderem Blatt):

Gestaltung/Aufmachung _____

Inhalt _____

Themenauswahl _____

Wie würden Sie sich diese Punkte besser vorstellen? Wir bitten um Anregungen.

Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach stärkere Beachtung finden?*)

Steuern

Versicherung

Vereinsführung und Verwaltung

Vereins-Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Sportthemen

Sportpolitik

Sport in Gesellschaft und Kommune etc.

Mehr Beiträge aus der Vereinsarbeit, soweit diese richtungsweisend sein können

Hinweise auf Förderungsmöglichkeiten

Weitere Anregungen:

E i n t r i t t s - E r k l ä r u n g

- A / Ich erkläre hiermit meinen Eintritt in den Turnverein 1912 eV Niederscheld und erkenne die Vereinssatzung an.
- B / Ich bin damit einverstanden, dass meine Sohn/Tochter in die Schüler-Abteilung des Turnvereins 1912 eV Niederscheld aufgenommen und mit Erreichen des 15. Lebensjahres in die Jugend-Abteilung des Vereins übernommen wird. Die Satzung des Vereins, soweit diese die Mitgliedschaft meines Kindes in der Schüler-Abteilung betrifft, erkenne ich für mich als bindend an.

Vor- und Zuname	Geb.-Datum	Geb.-Ort

Wohnort, Strasse und Haus-Nr.:

Beginn der Mitgliedschaft:

Welches Familienmitglied
ist bereits Mitglied im TV:

Waren Sie zu einem früheren Zeitpunkt
bereits Mitglied unseres Vereins: Ja / Nein

Dbg.-Niederscheld, den

.....
(Unterschrift, bei Kindern Unter-
schrift des Erziehungsberechtig.)

Ab 1.1.1983 gelten folgende Beitragssätze je Monat:

Einzel-Mitglied	DM 3,--
zwei Mitglieder einer Familie	DM 5,--
drei und mehr Mitglieder einer Familie (jeweils ohne Altersunterschied)	DM 7,--

Studenten und Angehörige der Bundeswehr zahlen die normalen Beitragssätze im Rahmen der vorerwähnten Staffelung.

Gemäss Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 7.2.1976 gilt ab 1.1.1976 folgende Regelung: für den Eintritt in den Verein wird keine Gebühr erhoben. Sollte jedoch ein Mitglied nach vorübergehendem Austritt wiederum die Mitgliedschaft beantragen, wird hierfür eine Gebühr in Höhe von DM 5,-- erhoben.